



IM GEBET VERBUNDEN

GEBETSKETTE UNSERER GEMEINSCHAFTEN

Februar 2013:

CONVENT DER URSULINEN ZU BRESLAU IN BIELEFELD



1687 gründeten Ursulinen von Preßburg das Kloster in Breslau und eröffneten sehr bald eine Elementar- und eine Pensionatsschule. 1811 zogen Convent und Schule in das Klarissenkloster am Ritterplatz.

1940 schlossen die Nationalsozialisten die Schulen. 1946 verließen die Ursulinen Breslau. Die Suche nach einem geeigneten Ort führte die Schwestern nach Bielefeld. Dort eröffneten sie noch im gleichen Jahr die Marienschule als neu-sprachliches Mädchengymnasium. Seit 1971 werden dort auch Jungen unterrichtet.



Zur Bielefelder Gemeinschaft gehören heute acht Schwestern im Alter zwischen 100 und 71 Jahren: *Sr. Hedwig, Sr. Laurentia, Sr. Gertrudis, Sr. Aloysia, Sr. Cornelia, Sr. Liutgera, Sr. Carola und Sr. Andrea.*



Im Mai 2012 haben Schwestern und Schule das 325-jährige Bestehen gefeiert. An diesem Fest nahmen auch Ursulinen der Römischen Union teil, die das Erbe im Ursulinenkloster Wrocław-Breslau weiterführen.

Heute liegt die Trägerschaft der Marienschule in den Händen einer Stiftung. Und obschon keine Schwester mehr im Kollegium ist, sind sie weiterhin im tradierten Ursulinen-Einsatz tätig. Dafür bitten sie um unser Gebet – nicht nur im Februar 2013.